

## Persönliche Angaben

### Anrede

Herr

### Vorname

Martin

### Nachname

Saes

### E-Mail

saes@hospiz-bruehl.de

### Mobil

01735164207

### Organisation

Hospiz Bruehl eV

### Abteilung

Koordination

### Adresse

Steinweg 27

50321 Brühl

Germany

## Abstract Details

**Abstract-Titel**

Trauer am Arbeitsplatz

### **Abstract-Themen**

Mitfühlende Arbeitswelten fördern

### **Autor\*innen**

#### **Name**

Martin Saes

#### **Organisation**

Hospiz Bruehl e.V.

#### **Land**

Germany

#### **Name**

Anette Roock

#### **Organisation**

Hospiz Bruehl e.V.

#### **Land**

Germany

### **Abstract Beschreibung**

#### **1. Einleitung**

Die Arbeitswelt ist überfordert, wenn es um den Umgang mit Trauer am Arbeitsplatz geht. Trauer kann die Arbeitsleistung einzelner Mitarbeitender erheblich beeinträchtigen. Krisenintervention kann erforderlich sein. Sowohl Mitarbeitende als auch Führungskräfte fühlen sich im Umgang mit trauernden Kolleg\*innen oft

unsicher. Mögliche Folgen sind: längere Phasen der Arbeitsunfähigkeit, eine verminderte Arbeitsfähigkeit des gesamten Teams, das Risiko innerer Kündigung, ggf. auch eine erhöhte Gefahr von Suchtverhalten. Schätzungen zufolge ist etwa jede\*r fünfte Mitarbeitende direkt betroffen. Ziele sind: Sprachlosigkeit überwinden, die Fürsorgepflicht ernst nehmen, eine offene und achtsame Trauerkultur im Unternehmen etablieren. Die Informationsveranstaltung „Trauer am Arbeitsplatz“ möchte Unternehmen, Führungskräfte und Mitarbeitende für dieses wichtige Thema sensibilisieren. Durch die Auseinandersetzung mit Trauer am Arbeitsplatz kann die Bindung zwischen Mitarbeitenden und Arbeitgeber gestärkt, die Arbeitsunfähigkeitsquote gesenkt und die Produktivität erhöht werden. Dank qualifizierter und geschulter Referent\*innen ist die Akzeptanz für das Thema in Unternehmen gewährleistet.

## **2. Materialien & Methoden**

Der Vortrag erläutert, was Trauer ist, welche Formen sie annehmen kann und welche Auswirkungen sie am Arbeitsplatz haben kann. Die Teilnehmenden erhalten fundierte Informationen zum Umgang mit Trauer im beruflichen Kontext. Zur Veranschaulichung werden kurze Ausschnitte von TV-Dokumentationen gezeigt, die authentische Erfahrungsberichte von Betroffenen enthalten. Rollenspiel: die Teilnehmenden schlüpfen in verschiedene Rollen, um unterschiedliche Perspektiven einzunehmen: – die eines trauernden Mitarbeitenden, einer Führungskraft oder eines Teammitglieds. Diese Übung fördert den Perspektivwechsel und den offenen Austausch untereinander. Anschließend stellen die Gruppen ihre Erfahrungen und Erkenntnisse vor. Zum Abschluss erhalten die Teilnehmenden zwei Broschüren mit praxisnahen Handlungsempfehlungen: „Unterstützung am Arbeitsplatz – wenn jemand trauert“ und "wenn jemand stirbt“ Im Anschluss findet eine Evaluation durch die Teilnehmenden statt. Zusätzlich bietet der Hospizverein Unternehmen im ersten konkreten Trauerfall eine kostenlose Unterstützung an. Abschließend werden Literaturempfehlungen zum Vertiefen des Themas gegeben. Die Teilnehmenden erhalten ein Zertifikat.

## **3. Ergebnisse**

Die Geschäftsführung, die Personalabteilung und der Betriebsrat messen dem Thema Trauer am Arbeitsplatz große Bedeutung bei. Sowohl reaktiv als auch proaktiv zeigen sie sich sehr aufgeschlossen und engagiert.

Laut Evaluation fühlen sich Führungskräfte und Mitarbeitende nach der Schulung im Umgang mit Tod und Trauer deutlich besser vorbereitet. Die Teilnehmenden schätzen besonders den kompakten Informationsgehalt und den strukturierten Überblick, den die Schulung bietet.

Vermittelt wird ein praxisnahes Basiswissen, das im Unternehmenskontext sowohl von Mitarbeitenden als auch von Führungskräften als wertvoll empfunden wird. Gleichzeitig äußerten viele Teilnehmende den Wunsch nach einer weiterführenden Vertiefung des Themas.

Nach der Vorstellung des Konzepts bei der lokalen IHK, im Rahmen von Wirtschaftstreffen sowie bei Führungskräften der Stadt Brühl, haben weitere Großunternehmen in Brühl ihr Interesse signalisiert. Sie möchten, dass ihre Mitarbeitenden und Führungskräfte durch den Hospizverein Brühl zu diesem sensiblen Thema informiert und begleitet werden.

## **4. Zusammenfassung**

„Trauer am Arbeitsplatz“ verbindet auf vorbildliche Weise die beiden Bereiche Unternehmenskultur und Trauerbegleitung.

Die Verantwortung von Unternehmen für die psychische Gesundheit ihrer Mitarbeitenden nimmt stetig zu – auch im Hinblick auf das Thema Trauer am Arbeitsplatz. Viele Unternehmen möchten Trauerbegleitung bewusst als Bestandteil einer mitfühlenden und achtsamen Unternehmenskultur etablieren.

Führungskräfte und Mitarbeitende schätzen es sehr, wenn ihnen die Möglichkeit geboten wird, sich im Rahmen der Arbeitszeit mit diesem sensiblen Thema auseinanderzusetzen. Dies stärkt nicht nur die persönliche Kompetenz im Umgang mit Trauer, sondern fördert auch die Mitarbeiterbindung und Loyalität. Tod und Trauer sind gesamtgesellschaftliche Themen – und sie machen auch vor dem Arbeitsplatz nicht halt. Wenn Mitarbeitende wissen, wie sie mit betroffenen Kolleg\*innen respektvoll und empathisch umgehen können, entsteht ein sichereres, wertschätzenderes Miteinander.

Für den Hospizverein ist es ein zentrales Anliegen, dass die Themen Sterben, Tod und Trauer auch im beruflichen Kontext offen angesprochen und auf allen Unternehmensebenen berücksichtigt werden – von der Geschäftsleitung über die Führungskräfte bis hin zu den Mitarbeitenden.

## **5. Literatur - optional**

Buch: Trauer am Arbeitsplatz von Petra Sutor

Sutor und Kempkes: Trauer und Krise in Unternehmen

Buch: Mitarbeiter in Ausnahmesituationen: Trauer, Pflege, Krise

Handwerkskammer Koblenz , Leitfaden Trauer am Arbeitsplatz

Handlungsempfehlungen Palliativ- und Hospiz-Netzwerk Köln

HR Fernsehen, Filmausschnitt: Die Ratgeber, Trauer am Arbeitsplatz , wie gehe ich damit um

Hospiz Brühl Handlungsempfehlungen, Unterstützung am Arbeitsplatz, wenn jemand trauert

Hospiz Brühl Handlungsempfehlungen, Unterstützung am Arbeitsplatz, wenn jemand stirbt